

Skitouren-Einsteiger WE Fideriser Heuberge und im FONDEI

Datum	2026-01-17
Tourenleiter/in	Tobias Ott
Kategorie	Ski- und Snowboardtouren
Wegangaben	Aufstiege zwischen 200-700Hm und Abfahrten, wenn wir Glück haben, bis 1700Hm
Techn.	L
Kond.	A

Bericht

Skitouren-Einsteiger Wochenende Fideriser Heuberge 17./18.1.2026: Zwölf Teilnehmende und die beiden Tourenleiter Niggi und Toby Ott trafen sich am Samstagmorgen in Baden beim Bahnhof. Von dort ging es mit dem Zug ins Prättigau bis Fideris Dorf und weiter mit Kleinbussen in die Fideriser Heuberge. Schon die Anfahrt mit den kleinen Shuttlebussen (ohne Schneeketten!) von Fideris auf der Schlittelpiste hoch in die Heuberge auf 2000 Meter ist wirklich abenteuerlich. Noch mehr Abenteuer erwartete uns jedoch die folgenden 30 Stunden. Zuerst gings zum Einwärmen mit den Tourenski auf die Piste. In den Heubergen gibt es drei Schlepplifte, welche wir am Samstag kräfteschonend nutzen konnten. Alle von uns konnten zwar auf der Piste Skifahren, aber die meisten hatten zum ersten Mal in ihrem Leben Tourenskis unter den Füßen und keine Erfahrung mit Tiefschneefahren. Schon bei der zweiten Abfahrt wagten wir uns in das weisse, zum Glück recht weiche und pulvrige Element und erhielten von unseren Leitenden viele Tipps zur richtigen Technik im Tiefschnee. Geduldig und humorvoll zeigten die beiden individuell unser Optimierungs- und Verbesserungspotenzial auf. Jeder von uns wurde bei einer kurzen Abfahrt einzeln gefilmt. Diese Video-Sequenzen wurden dann nach dem Nachtessen im Slowmotion-Modus analysiert und persönlich besprochen. Sich selber beim Fahren zu sehen war sehr lehr- und hilfreich! Die Lernkurve war bei allen Teilnehmenden steil und gegen Abend wagten wir uns dann bereits nach der letzten Skiliftfahrt mit den Fellen in den Aufstieg zum Strassberger Fürggli. Von dort gings dann auf, fast immer ■, gutem Pulver runter bis zur unbewarteten Hütte FONDEI vom Akademischen Alpenclub. Das Thermometer in der Stube zeigte bei Ankunft 4 Grad und wir begannen eiligst mit dem Einfeuern des Ofens. Bereits nach zwei Stunden war es im Essraum gemütlich warm. Niggi und ihre Helfer kochten eine heisse Suppe und als Hauptgang leckere Älpler Macaroni, welche hungrig restlos verspeist wurden. Nach vielen anregenden Gesprächen und Kartenspielen gings dann gegen 22 Uhr in Richtung Schlafräume (diese waren nicht ganz so warm wie die Stube, und zumindest einige von uns krochen kurzerhand direkt mit den Skikleidern und Hüttenschlafsack unter die Woldecke). Das Wetter war auch am Sonntag wunderschön. Nach einer Tasse Kaffee oder Tee und dem mitgebrachten Frühstück setzten wir unser Skitour-Abenteuer fort. Es ging Richtung Drimarchaspitz. Von dort stieg ein Teil der Gruppe weiter hoch zum Gipfel (2'321m) und die anderen warteten unten an der Sonne beim zNüni und beobachteten staunend die vom Gipfel

herunterkurvenden Kollegen. Gemeinsam ging's weiter, mit immer müderen Beinen und sich entsprechend mehrenden - zum Glück harmlosen - Stürzen 1000 Höhenmeter hinunter nach Conters bei Küblis. Es war ein sehr lehrreiches und kurzweiliges Wochenende in einer coolen, aufgestellten Gruppe. Vielen Dank Niggi und Toby für die Organisation und die umsichtige, geduldige Leitung, es hat grossen Spass gemacht. Wir kommen gerne wieder mal mit! Corinne und Andreas Mahler

Fotos

